

Kredite

Arbeitet zu zweit oder in einer kleinen Gruppe. Beantwortet die Fragen. Nutzt zur Beantwortung auch die Videos von alpha-element {+} oder recherchiert im Internet.

Was bedeutet...

1) Dispositions-Kredit (auch Dispo oder Dispo-Kredit genannt)?

2) Raten-Kredit?

3) Kredit-Karte?

4) Bonität?

Lösungsvorschläge:

zu 1)

Der Dispo ist ein Kredit, der auf das Giro-Konto gewährt wird. Die Bank erlaubt es für kurze Zeit mehr Geld auszugeben, als auf dem Konto ist. Man sagt auch „ins Minus gehen“. Allerdings muss das Minus schnell wieder ausgeglichen werden. Ein Dispo-Kredit ist sehr teuer, denn man bezahlt hohe Zinsen. Man sollte ihn also nur in Notfällen benutzen.

zu 2)

Wenn man sich etwas kaufen möchte, aber nicht das ganze Geld dafür auf einmal hat, kann man etwas auf Raten kaufen. Dann bezahlt man mehrere Monate kleine Beträge ab.

zu 3)

Eine Kreditkarte ist eine Bank-Karte. Mit dieser Karte kann man etwas kaufen oder Geld am Automaten abheben. Wie viel Geld man mit der Karte ausgeben kann, steht im Kredit-Vertrag. Die ausgegebenen Beträge müssen zu einem späteren Zeitpunkt zurückgezahlt werden, entweder in voller Höhe oder in Raten. Auch das hängt vom Kredit-Vertrag ab. Die Kreditkarte benutzt man oft im Internet zum Einkaufen. Oder wenn man auf Reisen geht. Dann muss man nicht so viel Bargeld dabei haben. Mit einer Kreditkarte kann man auch eine Garantie hinterlegen. Zum Beispiel, wenn man

sich ein Auto mietet. Für eine Kredit-Karte können verschiedenen Kosten anfallen. Zum Beispiel eine Jahres-Gebühr oder man bezahlt Zinsen, wenn man das Geld nicht auf einmal zurückbezahlen kann. Auch wenn man Bargeld abhebt (vor allem im Ausland) können zusätzliche Kosten anfallen.

Es gibt auch Kreditkarten, bei denen man vorher Geld auf das entsprechende Konto einzahlen muss. Das nennt man Prepaid-Kreditkarte.

zu 4)

Bonität ist ein anderes Wort für Kredit-Würdigkeit. Das heißt: wie gut kann eine Person Geld oder Schulden zurückzahlen. Banken schauen zum Beispiel auf die Bonität. Sie möchten wissen, ob sie jemandem Geld leihen können. Um die Bonität festzustellen werden verschiedene Dinge berücksichtigt: Zum Beispiel: Wie ist jemand in der Vergangenheit mit Geld umgegangen? Hat jemand ein regelmäßiges Einkommen? Oder Schulden?

Wenn jemand immer alles bezahlt hat, genug Geld verdient und wenig Schulden hat, dann hat diese Person eine gute Bonität. Aber wenn jemand oft zu spät bezahlt, viele Schulden hat oder pleite ist, hat die Person eine schlechte Bonität. Mit einer guten Bonität bekommt man bessere Bedingungen, wenn man Geld leiht. Zum Beispiel muss man weniger Zinsen zahlen. Oder man kann mehr Geld leihen. In Deutschland bewertet die Schufa die Bonität.